

Vogelgrippe – Wichtige Informationen im Überblick

Stand: 01.11.2025

Seit 2020 häufen sich weltweit und auch in Europa die Meldungen zur Vogelgrippe (Aviäre Influenza) bei Wildvögeln und Zuchtgeflügel. Mit Vogelgrippe können sich auch Säugetiere wie Nerze, Marder, Füchse und auch der Mensch anstecken. Das Risiko für die Allgemeinbevölkerung an Vogelgrippe zu erkranken wird momentan als gering eingestuft. Eine fortgesetzte Übertragung von Mensch zu Mensch ist nach bisherigem Kenntnisstand nicht wahrscheinlich.

Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIOG) informiert darüber, wie Sie sich vor einer Ansteckung mit dem Vogelgrippevirus schützen können.

Was ist Vogelgrippe und wie wird sie übertragen?



Virus-Erkrankung, die vor allem bei Vögeln auftritt



Übertragung auf den Menschen, insbesondere bei engem Kontakt mit erkrankten oder toten Wildvögeln oder Zuchtgeflügel beziehungsweise deren Produkten und Ausscheidungen



Bisher keine anhaltende Mensch-zu-Mensch-Übertragung bekannt

Welche Krankheitszeichen treten bei Menschen auf?



Häufig grippeähnliche Beschwerden wie z. B. Fieber oder Husten



Teilweise Atembeschwerden und Lungenentzündung



Mitunter Bindehaut-Entzündung sowie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall

Gut zu wissen: Man kann sich durch den Verzehr von ausreichend erhitztem (mind. 2 min. bei einer Kerntemperatur von 70 °C) oder durchgegartem Geflügelfleisch nicht anstecken.

Was tun, wenn man kranke oder tote (Wild-)Tiere findet?



Direkten Kontakt vermeiden



Gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife, falls es doch zu einem Kontakt gekommen ist



Zuständigen amtstierärztlichen Dienst kontaktieren



Wenn der direkte Kontakt beispielsweise aus beruflichen Gründen nicht vermeidbar ist, dann sollten entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Gut zu wissen: Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln wird eine saisonale Grippeimpfung empfohlen. Das reduziert die Gefahr, dass sich die Erreger der Vogelgrippe mit im Menschen vorkommenden Viren mischen.

Was tun bei Verdacht auf Vogelgrippe?

Wenn nach einem engen Kontakt mit toten oder erkrankten Wildvögeln oder Zuchtgeflügel beziehungsweise deren Ausscheidungen Krankheitszeichen auftreten, dann sollte man ...



... die Hausarztpraxis aufsuchen, die ggf. das örtliche Gesundheitsamt informiert.



... im Falle eines beruflichen Kontakts mit den Vögeln den arbeitsmedizinischen Dienst informieren.

